

## Beispielhafter Tagesablauf

### 1. Begrüßung um 9 Uhr (10 bis 30 Minuten)

- Informationen zum Tagesablauf
- Vorstellung der beteiligten Mitarbeiter und der zu erkundenden Bereiche
- Organisatorische Hinweise zu Räumlichkeiten, Sicherheitsbestimmungen, Pausen, etc.

### 2. Praktische Übungen und Gespräche (circa 3 Stunden)

- Typische praktische Aufgaben und kleine Arbeitsproben
- Erläuterungen zu den typischen Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes

### 3. Pause (60 Minuten)

### 4. Praktische Übungen (circa 2 Stunden)

- Typische kleine Arbeitsproben des jeweiligen Berufsfeldes

### 5. Verabschiedung um 15:30 Uhr (10 bis 30 Minuten)

#### Kurzes Feedbackgespräch

- Was hat dem Teilnehmer besonders gut gefallen und was eher weniger
- Den Schülern die Teilnahmebescheinigung zur Berufsfelderkundung unterschreiben
- Hinweise zu möglichen Praktika im Betrieb
- Eventuell Broschüre mit Kontaktdaten der Ansprechpartner an Teilnehmer austeilen

**Tipp:** Durch ein selbst hergestelltes Andenken beziehungsweise eine Arbeitsprobe bleibt der Betrieb in Erinnerung. Dies wird durch zusätzliche Informationsmaterialien unterstützt.

Einen ausführlicheren Ablaufplan sowie weitere praktische Informationen gibt es auch im Internet unter [www.berufsfelder-erkunden.de](http://www.berufsfelder-erkunden.de).

## Kontakt

Rheinisch-Bergischer Kreis  
Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf  
Torsten Schmitt, Tel: 0 22 02 13 20 50  
Xandra Wildung, Tel: 0 22 02 13 25 23  
Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach  
berufsfelderkundung@rbk-online.de

Die Anmeldung kann über das beigefügte Rückmeldeformular erfolgen oder über das Internetportal:

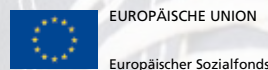
[www.berufsfelder-erkunden.de](http://www.berufsfelder-erkunden.de)

Das Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf des Rheinisch-Bergischen Kreises koordiniert und unterstützt gemeinsam mit vielen Partnern die Umsetzung des regionalen Übergangsmanagements Schule-Studium-Beruf.

### Partner für die Berufsfelderkundungen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach  
ARBEITGEBER KÖLN  
Bezirksregierung Köln  
Deutscher Gewerkschaftsbund Köln-Bonn  
Handwerkskammer zu Köln  
Industrie- und Handelskammer zu Köln  
Jobcenter Rhein-Berg  
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land  
Landrat für den Rheinisch-Bergischen Kreis  
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH  
Schulamts für den Rheinisch-Bergischen Kreis  
Weitere Wirtschaftskammern

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein- Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#### Impressum:

Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-0, Fax: 02202 13-102497, [www.rbk-direkt.de](http://www.rbk-direkt.de), E-Mail: [info@rbk-online.de](mailto:info@rbk-online.de), Verantwortliche Redakteur: Alexander Schiele, Design: [design.s.mueller@web.de](mailto:design.s.mueller@web.de), Druckerei: Söhngen, Foto: Titel © shefkate - Fotolia.com, Foto: Turnschuh © Yeko Photo Studio - Fotolia.com



Rheinisch-Bergischer Kreis

## Berufsfelder erkunden im Rheinisch-Bergischen Kreis

### Informationen für Betriebe und Institutionen



Montag, 30.01.2017  
Donnerstag, 27.04.2017  
Montag, 10.07.2017

Mit Durchblick in den Beruf!  
Initiative Zukunft RHEIN-BERG



## Chancen der Berufsfelderkundung

Geeignete Fachkräfte zu finden, ist für Unternehmen aller Größen eine Herausforderung. Daher gilt es, Jugendlichen schon frühzeitig die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen. Ein wichtiges Instrument dafür sind im Rheinisch-Bergischen Kreis die sogenannten Berufsfelderkundungen. Die Schnuppertage eröffnen Unternehmen die Chance, Jugendliche aller Schulformen der 8. oder 9. Klassen kennenzulernen, um Betrieb sowie Branche vorzustellen und dafür zu begeistern.

Die Schüler des Rheinisch-Bergischen Kreises entdecken auch im Jahr 2017 an drei Tagen drei verschiedene Berufsfelder. Sie lernen dabei die Anforderungen in unterschiedlichen Berufen kennen. Dadurch gewinnen die Schüler erste Einblicke in die Arbeitswelt und in Unternehmen beziehungsweise Institutionen.

Für die Betriebe lohnt es sich, diese Plätze zur Berufsfelderkundung bereitzustellen. Sie kommen in Kontakt mit potenziellem Nachwuchs, der später vielleicht ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein duales Studium bei ihnen absolvieren möchte.

Besonders den kleinen und mittleren Unternehmen im Rheinisch-Bergischen Kreis bieten die Berufsfelderkundungen die Chance, sich frühzeitig gegen den drohenden Fachkräftemangel zu engagieren. Damit machen Sie einen wichtigen Schritt um sich im Wettbewerb gegen andere Regionen, Standorte und Firmen behaupten zu können!

## Ablauf einer Berufserkundung

Grundsätzlich orientiert sich der Ablauf einer Berufsfelderkundung an den Möglichkeiten des Unternehmens.

Trotzdem gibt es einige wichtige Eckpunkte:

Die Berufsfelderkundung sollte einen Schultag umfassen (9 bis 16 Uhr), den Jugendlichen Informationen zur Ausbildung vermitteln sowie die Möglichkeit bieten, Arbeitsabläufe zu beobachten und praktisch zu erproben, Fragen zu stellen und Gespräche mit Mitarbeitern zu führen.

Wichtig: Die Schüler sind keine Zuschauer, sondern erkunden die beruflichen Tätigkeiten aktiv!

**Diese Aktivitäten sind gut für eine Berufsfelderkundung geeignet:**

- Begleitung des Schülers durch einen Angestellten oder Auszubildenden,
- Beobachtung von verschiedenen typischen Tätigkeiten und Arbeitsabläufen und deren Erläuterung durch Angestellte,
- Gespräche mit Führungskräften, Fachkräften, Ausbildern und Auszubildenden über das Unternehmen und Ausbildungswege,
- praktische Aufgaben wie die Durchführung eines Experiments in einem Labor oder das Assistieren der Fachkräfte bei Arbeiten im Unternehmen oder beim Kunden.

## Informationen für teilnehmende Betriebe

**Unternehmen bestimmt Teilnehmerzahl**

Die Berufsfelderkundungen können für einzelne Schüler oder für eine ganze Gruppe angeboten werden. Das richtet sich nach den Möglichkeiten im Betrieb und in den Institutionen.

Tipp: Wer mehrere Schüler zeitgleich aufnimmt, erreicht bei gleichem Vorbereitungsaufwand eine größere Anzahl von jungen Menschen – also potenziellen Nachwuchskräften.

**So melden Betriebe ihre freien Plätze**

Die Betriebe können ihre freien Plätze in das Internetportal [www.berufsfelder-erkunden.de](http://www.berufsfelder-erkunden.de) einstellen oder mit Hilfe des beigefügten Rückmeldeformulars anmelden. Neben der Anzahl der Plätze können auch Angaben zu der gewünschten Schulform der Schüler gemacht werden.

**So kommen Schüler und Betriebe zusammen**

- Die Schüler „buchen“ ihre Berufsfelderkundungen über das Internetportal [www.berufsfelder-erkunden.de](http://www.berufsfelder-erkunden.de). Die Betriebe werden anschließend nach Ablauf des Buchungszeitraumes über die Buchungen der Jugendlichen per E-Mail informiert.

Selbstverständlich können die Schüler auch selbst aktiv werden und persönlich mit den Betrieben und Institutionen in Kontakt treten und eine Berufsfelderkundung vereinbaren.

**Versicherungsschutz vorhanden**

Da es sich um eine verpflichtende Schulveranstaltung handelt, sind die Schüler auf dem Hin- und Rückweg sowie während der gesamten Berufsfelderkundung unfallversichert. Darüber hinaus sind die Schüler haftpflichtversichert

- über die Berufsgenossenschaft des Betriebes,
- über eine mögliche Haftpflichtversicherung der Eltern und,
- wenn die ersten beiden Punkte nicht greifen, über den Schulträger.

